

# Ordentliche Gemeindeversammlung

## Mittwoch, 28. April 2016

### um 20.00 Uhr im Gemeindesaal

---

<b>Vorsitz</b>	Ammann Beat Aeberhard
<b>Stimmzähler</b>	Alfred Köhli, Jürg Keller
<b>Anwesend</b>	39 Stimmbürgerinnen und Stimmbürger
<b>ohne Stimmrecht</b>	<i>Presse:</i> Sandro Sprecher, Freiburger Nachrichten und Vertretung Murtenbieter <i>Gemeindekassiererin:</i> Myriam Bucheli <i>Gemeindeschreiberin:</i> Cinzia Weber

---

### Traktanden

1. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 26. November 2015
2. Jahresrechnung 2015 / Genehmigung
  - a) Laufende Rechnung
  - b) Investitionsrechnung
  - c) Bestandesrechnung
  - d) Bericht Revisionsstelle und Finanzkommission
3. Nachtragskredit Ortsplanung / Genehmigung
4. Anhang zum Friedhofsreglement / Genehmigung
5. Verschiedenes

Der Ammann heisst alle Anwesenden zur ordentlichen Gemeindeversammlung herzlich willkommen. Speziell begrüsst er den anwesenden Pressevertreter Sandro Sprecher, der die Freiburger Nachrichten und den Murtenbieter vertritt, sowie die Mitglieder der Finanzkommission Thomas Schweingruber, Esther Möri und Giovanna Ziegler.

Zur Versammlung wurde persönlich und fristgerecht eingeladen. Zudem erfolgte die Publikation im Amtsblatt Nr. 14 vom 8. April 2016. Aus der Versammlung werden keine Einwände gegen die Art und Weise der Einberufung oder die Traktandenliste erhoben. Der Ammann erklärt die Gemeindeversammlung als eröffnet und beschlussfähig und gibt die Traktandenliste bekannt. Es werden zwei Stimmzähler ernannt.

Das heutige Protokoll wird aufgezeichnet und nach dessen Erstellung wieder gelöscht.

## 1. Protokoll

Das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 26. November 2015 wurde in der Einladung abgedruckt und im Internet aufgeschaltet. Aus der Versammlung erfolgen keine Bemerkungen.

**Das Protokoll wird von der Versammlung einstimmig genehmigt und der Verfasserin verdankt.**

## 2. Jahresrechnung 2015

Die Jahresrechnung inkl. Anhang ist vom 08.04.2016 bis 28.04.2016 im Vorraum des Schulhauses zur öffentlichen Einsichtnahme aufgelegt. Die Abweichungen gegenüber dem Budget werden durch den Finanzminister Marcel Paolino erläutert.

### a) LAUFENDE RECHNUNG

**0 Verwaltung:** Keine grossen Abweichungen zum Budget 2015

**1 Öffentliche Sicherheit:** Die abgegrenzten Einnahmen aus der Ersatzabgabe 2015 werden in den Fonds „Feuerwehr“ eingelegt.

#### **2 Bildung:**

Minderkosten Anteil Schulgeld OSRM / auswärtige Schulkreise.  
Minderkosten Sozialpädagogischer Dienst.

**3 Kultur und Freizeit:** Gut besuchte 1. August-Feier.

**4 Gesundheit:** Mehrkosten gemäss Kanton.

**5 Soziale Wohlfahrt:** Minderkosten Betreuungseinrichtungen Vorschulalter

**6 Verkehr:** Budget wurde eingehalten.

#### **7 Umwelt und Raumplanung:**

**Wasserversorgung/Abwasser:** Einlagen in Reserven

**Abfallbeseitigung:** Entnahme aus Reserve

**Raumplanung:** Mehr erteilte Baubewilligungen

**8 Volkswirtschaft:** Überschussanteil Forstbetrieb Region Murtensee

**9 Finanzen und Steuern:** Mehreinnahmen Steuern / transitorische Verbuchung der Liegenschaftssteuer 2015

Zusätzlich zu den **ordentlichen Abschreibungen von Fr. 9'571.00 konnten freie Abschreibungen in der Höhe von Fr. 273'265.05 getätigt werden.**

**Die laufende Rechnung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 65'780.59 ab.**

## Ordentliche Gemeindeversammlung, Mittwoch, 28. April 2016

**Diskussion / Fragen:** Man erkundigt sich bezüglich dem hohen Betrag der Sozialhilfe. Der Finanzchef erklärt, dass dieser Betrag sich aus den steigenden Sozialfällen im Seebezirk zusammensetzt. Die Kosten werden den Gemeinden proportional verrechnet. Zu beachten sei aber auch, dass eine hohe Rückvergütung von Sozialbeträge vom Sozialdienst zurückbezahlt wurde.

### b) INVESTITIONSRECHNUNG

**62 Gemeindestrasse:** Verzögerung des Baubeginns

**70 Wasserversorgung:** Mindereinnahmen Anschlussgebühren Trinkwasser

**71 Abwasserbeseitigung:** keine Investitionen wegen Projektverzögerungen

**75 Gewässerverbauung:** Anteil WBU; keine Bautätigkeit

**79 Raumordnung:** Wiederaufnahme der Ortsplanung

**94 Landerwerb;** Parzelle 60 (Eigentum Regina Schmied)

***Die Investitionsrechnung weist einen Ausgabenüberschuss von Fr. 194'196.40 aus.***

**Diskussion / Fragen:** Keine Wortmeldungen

### c) BESTANDESRECHNUNG

Einlage Ertragsüberschuss in Eigenkapital von Fr. 65'780.59.

**Diskussion / Fragen:** Keine Wortmeldungen

### d) BERICHT REVISIONSSTELLE UND FINANZKOMMISSION

#### **Revisionsstelle**

Der Bericht der Revisionsstelle Axalta Treuhand AG liegt schriftlich vor und wurde in der Einladung gedruckt. Die Prüfung erfolgte gemäss den Schweizerischen Prüfungsstandards. Die Buchführung und die Jahresrechnung wurden auf der Basis von Stichproben geprüft, beurteilt entsprechend dem Gesetz über die Gemeinde sowie den Reglementen. **Die vorliegende Jahresrechnung wird zur Annahme empfohlen.**

#### **Finanzkommission**

Die Finanzkommission hat anlässlich seiner Sitzung vom 30. März 2016 die Möglichkeit erhalten die Jahresrechnung 2015 zu prüfen, erklärt der Präsident der Finanzkommission, Thomas Schweingruber. Sie ist der Meinung, dass die Jahresrechnung korrekt und nach bestem Wissen und Gewissen erstellt wurde. Auch die Revisionsstelle bestätigt, dass die Buchhaltung, bzw. die Finanzplanung und Budgetierung sehr sorgfältig durchgeführt wurde.

## **Ordentliche Gemeindeversammlung, Mittwoch, 28. April 2016**

Es kommen allerdings grössere Investitionen, wie die Sanierung der Dorfstrasse, der Ausbau der ARA und der TWB, auf uns zu, ergänzt er. Auch administrativ erwartet uns mit dem HRM2 eine neue Herausforderung, die nicht sehr einfach sein wird. Ebenso endet nach sechs Jahren das Mandat mit unserer Revisionsstelle Axalta, was bedeutet, dass wir eine neue Revisionsstelle suchen müssen.

Thomas Schweingruber bedankt sich beim Gemeinderat sowie bei Myriam Bucheli für die gute Buchführung und empfiehlt im Namen der Finanzkommission der Versammlung die Jahresrechnung, wie präsentiert, anzunehmen.

**Die Jahresrechnung 2015 wird von der Gemeindeversammlung einstimmig genehmigt und den verantwortlichen Organen Entlastung erteilt.**

Marcel Paolino ergänzt noch, dass die Revisionsstelle für die Kontrolle während 1 bis 3 Rechnungsjahren bezeichnet wird. Ihr Mandat endet mit der Genehmigung der letzten Jahresrechnung. Eine oder mehrere Wiederwahlen sind möglich, wobei die Dauer des Mandats einer Revisionsstelle nicht mehr als sechs aufeinander folgende Jahre betragen darf. Der Ammann fügt noch hinzu, dass die Wahl der neuen Revisionsstelle durch die Finanzkommission an der nächsten Gemeindeversammlung vom 25. Mai 2016 durchgeführt wird. Die Finanzkommission holt die Offerten ein und schlägt anschliessend vor, wer für die nächsten 3 Jahre unsere neue Revisionsstelle sein wird.

### **3. Nachtragskredit Ortsplanung / Genehmigung**

Der Ammann übergibt Andreas Ledermann das Wort, welcher über diesen Nachtragskredit der Ortsplanung informiert.

Im Frühjahr 2013 genehmigte die Gemeindeversammlung den beantragten Kredit für die Ortsplanungsrevision in der Höhe von Fr. 60'000.--.

Nach einer durchgeführten Umfrage bei allen Landeigentümer/innen, hat die Ortsplanungskommission in Zusammenarbeit mit dem Raumplaner, BHP Raumplan Bern, ein Revisionsprogramm entworfen. Diese erarbeitete Revision, mit allen Richtplänen und dem Gemeindebaureglement, wurde dem Kanton zur Vorprüfung eingereicht.

Unterdessen trat im Mai 2015 das Moratorium des eidgenössischen Raumplanungsgesetzes in Kraft. Dieses schreibt vor, dass neue Flächen nur eingezont werden können, wenn gleichzeitig eine gleich grosse Fläche ausgezont wird.

Im Herbst 2015 kam unser Dossier aus der Vorprüfung von den kantonalen Amtsstellen zurück. In der Zwischenzeit sind mehrere Gesetze in Kraft getreten, die relevant für unsere Ortsplanung sind. Das revidierte eidgenössische Raumplanungsgesetz fordert weitere Anpassungen.

Der damalige Kredit von Fr. 60'000.-- ist bis zu Fr. 6'000.-- aufgebraucht. Für die zusätzliche Arbeiten, inkl. öffentliche Auflage und Einreichung zur Schlussprüfung beim Kanton, hat das Planungsbüro eine Offerte in der Höhe von Fr. 25'500.-- eingereicht.

**Der Gemeinderat beantragt einem Nachtragskredit für die Ortsplanungsrevision von Fr. 20'000.-- zuzustimmen.**

## Ordentliche Gemeindeversammlung, Mittwoch, 28. April 2016

**Diskussion / Fragen:** Es wird gefragt, wann frühestens mit der öffentlichen Auflage gerechnet werden kann. Es wird ungefähr im Juli dieses Jahres geplant, beantwortet Andreas Ledermann. Der Ammann fügt noch hinzu, dass der Zeitplan auch von der Genehmigung dieser Versammlung ankommt. Wenn dem Nachtragskredit zugestimmt wird, kann die Planung mit dem Raumplaner weitergeführt werden.

**Der erwähnte Nachtragskredit wird von der Versammlung einstimmig genehmigt.**

### 4. Anhang zum Friedhofsreglement / Genehmigung

Der Ammann übergibt der Gemeinderätin, Silke Hurni das Wort, welche über die Anpassung der Gebühren im Anhang des Friedhofsreglements informiert.

Der Kantonal-Bernische Sigristen-, Totengräber und Friedhofgärtner-Verband, welchem auch der Totengräber für unsere Gemeinde, Herr Walter Stooss, angehört, gab dem Gemeinderat seine aktualisierte Preisempfehlung bekannt. Die im Anhang unseres Friedhofreglements erwähnte Preisspanne für die Gebühr der Totengräber (Art. 20) müsste demzufolge angepasst werden. Diese Gebühr wird der Trauerfamilie direkt vom Totengräber in Rechnung gestellt.

Der Gemeinderat schlägt der Versammlung folgende Gebühren vor:

Reihengrab:	mind. Fr. 800.--	bis	max. Fr. 1'100.--
Kindergrab:	mind. Fr. 450.--	bis	max. Fr. 850.--
Urnengrab:	mind. Fr. 200.--	bis	max. Fr. 550.--
Urne in bestehendem Grab:	mind. Fr. 200.--	bis	max. Fr. 550.--
Gemeinschaftsgrab:	mind. Fr. 200.--	bis	max. Fr. 550.--

**Der Gemeinderat beantragt die Gebührenanpassung im Anhang (Art. 20) des Friedhofreglements zu genehmigen.**

**Diskussion / Fragen:** Es wird nachgefragt, ob die Gebühren für Ortsfremde, gemäss Artikel 19, auch angepasst werden. Dies wird nach einer kurzen, klärenden Diskussion verneint.

**Die Versammlung genehmigt die erwähnte Gebührenanpassung einstimmig.**

### 5. Diverses

#### Legislaturende 2011 - 2016

Der Ammann bedankt sich bei allen Bürgerinnen und Bürgern für das Vertrauen und die Treue in der vergangenen Legislatur, welche heute Abend, bzw. morgen nach der Vereidigung der neugewählten Gemeinderäte offiziell zu Ende geht. Besten Dank auch für die Wiederwahl der nächsten Legislaturperiode 2016 – 2021, in welcher der Gemeinderat wieder auf ihre Unterstützung, Verständnis und Zuversicht angewiesen ist.

## **Ordentliche Gemeindeversammlung, Mittwoch, 28. April 2016**

Am Mittwoch, 25. Mai 2016 wird die 2. ordentliche Gemeindeversammlung stattfinden, um organisatorische Angelegenheiten in Bezug auf die neue Legislatur 2016 – 2021 anzugehen. Es müssen sämtliche Kommissionsmitglieder gewählt werden, die Art der Einberufung der Gemeindeversammlungen wird bestimmt und diverse andere Vorschläge werden zur Genehmigung beantragt. Ein Traktandum wird auch die Genehmigung der Statuten des Abwasserverbandes Seeland Süd sein.

### **Diskussion / Fragen:**

**Fahrende;** Zum Traktandum der letzten Gemeindeversammlung im Herbst 2015 bezüglich „Fahrende in Ulmiz“ informierte uns Martin Bieri über diverse Ermittlungen, die er in den vergangenen Monaten hierüber gemacht hat. Die Handhabung zwischen den Kantonen Bern und Freiburg seien sehr unterschiedlich und es gäbe grosse Widersprüche zwischen den beiden Kantonen. Er übergibt dem Ammann, zu diesem Thema, eine Dokumentation zur Kenntnisnahme. Der Ammann bedankt sich für die Unterlagen und gleichzeitig nochmals für den gespendeten Betrag von Fr. 520.--. Der Gemeinderat wird zu einem passenden Zeitpunkt das Geld für das Wohl der Gemeinde einsetzen.

**Pneulager;** Beim Kreuzungspunkt Dorfstrasse - Biberaweg waren im alten Landi-Depot Pneus eingelagert. Nach kurzer Zeit stand auch ein Auflieger, gefüllt mit Altpneus neben dem Gebäude. Ein Bürger erkundigt sich, ob diese Lagerung der Pneus den gesetzlichen Vorschriften entsprach. Er weist auch darauf hin, dass kurz, nachdem der Auflieger und die Pneus im Depot entfernt wurden, mehrere hundert Pneus in den Kantonen Bern und Freiburg illegal entsorgt wurden.

Der Ammann erwidert, dass gemäss seinen Abklärungen das Deponieren der Pneus im Depot nicht verboten werden konnte. Als der Auflieger abgestellt wurde, nahm der Ammann Kontakt mit dem Eigentümer des Gebäudes auf und forderte ihn auf, den Auflieger entfernen zu lassen. Kurz darauf waren sowohl der Auflieger als auch die Pneus im Depot entfernt. Wohin diese gebracht wurden, entzieht sich der Kenntnis des Gemeinderates.

Der Bürger fordert den Gemeinderat auf, sich zu erkundigen, ob man die Aufbewahrung von Pneus im Auflieger verbieten könnte. Der Ammann sichert zu, dass dieser Frage nachgegangen und die Bevölkerung informiert wird.

**Unterhalt Fussweg;** Es wird geäussert, dass der Fussweg entlang der Dorfstrasse in einem schlechtem Zustand sei und erbittet, dieser mit Brechkies aufzuschütten. Gleichzeitig wird nachgefragt, ob dieser Fussweg mit der kommenden Sanierung der Dorfstrasse auch saniert wird. Der Ammann sichert diese zu.

**Sanierung Dorfstrasse;** Andreas Ledermann informiert kurz über den aktuellen Stand des geplanten Projektes der Strassensanierung. Mitte April 2016 sind vom Tiefbauamt die bewilligten Pläne, bzw. die Gutachten eingetroffen. Unterdessen ist auch die Ausschreibung erfolgt und Mitte Mai werden die Offerten der Bauunternehmen geöffnet und geprüft. Der frühestmögliche Baubeginn wird voraussichtlich Herbst 2016 sein.

**Bushaltestelle Dorfstrasse;** Man erkundigt sich, ob die „neue“ Haltestelle ein Provisorium sei. Der Ammann antwortet, dass die Haltestelle örtlich dort bleibt, aber noch bauliche Massnahmen (Behindertengerecht) vorgenommen werden.

## Ordentliche Gemeindeversammlung, Mittwoch, 28. April 2016

### **Information WBU „Hochwasserschutz“**

Nach wiederholten Schäden durch Hochwasser in Gempenach und Ulmiz, wurde im Jahr 2007 das Wasserbauunternehmen (WBU) der Bibera „Mittlerer Abschnitt“ gegründet. Die Gemeinden Murten, Galm, Gempenach, Ried und Ulmiz gehören diesem WBU an. In den vergangenen 9 Jahren wurden Studien erstellt, welche die Gefahren, die Intensität und mögliche Varianten zu verschiedenen Massnahmen und Schutzzielen aufzeigen. Das Ziel der umgesetzten Massnahmen ist die künftige Vermeidung von Hochwasserschäden in den Gemeinden Ulmiz und Gempenach.

Die Arbeiten sind nun soweit fortgeschritten, dass das WBU die Resultate der Bevölkerung sowie den direkt durch die Massnahmen betroffenen Landeigentümer/innen präsentieren möchte. Im Sommer 2016 wird diesbezüglich ein Infoanlass stattfinden.

**Diskussion / Fragen:** Keine Wortmeldungen

### **Verabschiedung**

Offiziell verabschieden möchte sich der Ammann von **Giovanna Ziegler**, welche mit dem Legislaturende die Finanzkommission verlässt. Er bedankt sich herzlich für die stets treue und engagierte Mitarbeit als Mitglied der Finanzkommission und überreicht ihr als Dankeschön ein Korb mit leckeren Lebensmitteln. Giovanna Ziegler nimmt das Geschenk mit grosser Freude entgegen und bedankt sich für die angenehme Zusammenarbeit.

### **Wortmeldungen aus der Versammlung**

Es erfolgen keine weiteren Wortmeldungen aus der Versammlung.

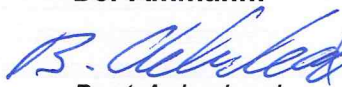
### **Schlusswort**

Der Ammann bedankt sich bei allen Gemeinderatsmitgliedern, den kompetenten Gemeindemitarbeitenden und allen Mitgliedern von Kommissionen für die sehr offenen und immer für das Wohl der Bürgerinnen und Bürger geführten Diskussionen und ausgeführten Arbeiten.

Der Dank geht auch an alle, die an der Versammlung erschienen sind, die entgegengebrachte Unterstützung gegenüber dem Gemeinderat und die guten Diskussionen. Er lädt alle herzlich zum anschliessenden Imbiss im Restaurant Jäger ein.

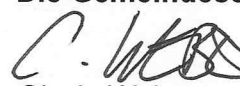
Ende der Gemeindeversammlung: **21.00 Uhr**

**Der Ammann:**

  
Beat Aeberhard



**Die Gemeindeschreiberin:**

  
Cinzia Weber